Schule Bischofszell

Atelierunterricht (Projekt EL)

Erstellt am 16.03.2022 jr

Vorwort/Ausgangslage

Im Rahmen des neuen Lehrplans Thurgau wählte das Team Sandbänkli beim Schwerpunktthema **„Überfachliche Kompetenzen (üfK)"** das Projekt **„Eigenverantwortliches Lernen (EL)"**. Ziel dieses Projekts ist, dass ergänzend zum heutigen Schulmodell Rahmenbedingungen geschaffen werden, welche das eigenständige und eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler im Atelierunterricht fördern und unterstützen.

Im Schuljahr 21/22 hat der Atelierunterricht vorerst nur in der 3. Sekundarklasse stattgefunden. Hier dienten die gemeinsam festgelegten Ziele dem eigenverantwortlichen Lernen. Die Schülerinnen und Schüler lernen selbstständig oder in Gruppen, ein Projekt umzusetzen und ihre Arbeitsprozesse schriftlich zu reflektieren.

Ab Schuljahr 22/23 sollen die Schülerinnen und Schüler nun bereits ab der 1. Sekundarklasse schrittweise zum selbstgesteuerten, eigenverantwortlichen Lernen herangeführt werden. Die Aufträge sind bezüglich Schwierigkeitsgrad, Mass an Eigenverantwortung und Umfang den Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Atelierunterricht

Der Atelierunterricht an der Sekundarschule Sandbänkli soll eine Ergänzung zum Unterricht in den Stamm- und Niveauklassen sein und im Rahmen der Schulorganisation die Möglichkeit bieten, sich bzgl. Selbst-, Fach- und Sozialkompetenz individuell weiter zu entwickeln.

> **Selbstkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ihre eigene Lerntätigkeit zu analysieren, Arbeiten zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
> **Fachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler sollen – ausgehend von ihrem persönlichen Vorwissen – Lernwege beschreiten, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen und sie möglichst gewinnbringend zum gesetzten Lernziel bringen. Dabei wird neues Wissen durch verschiedene Perspektiven erarbeitet und in die vorhandene Wissensstruktur integriert.
> **Sozialkompetenz:** Durch die vielfältigen sozialen Lernformen erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Fertigkeiten.

Arten von Aufträgen für den Atelierunterricht

Die Lernenden sollen schrittweise zum selbstgesteuerten eigenverantwortlichen Lernen herangeführt werden. Je nach Lerninhalt werden unterschiedliche Aufgabentypen zur Anwendung gelangen. Generell müssen die Aufträge den Schülerinnen und Schülern bezüglich Schwierigkeitsgrad und Umfang angepasst sein.
Die Aufträge sollen Arbeitsprozesse in Gang bringen, entlang derer die überfachlichen Kompetenzen verbessert werden können.

Aufgabentypus I

- Durch die jeweilige Lehrperson stark strukturierte Aufgabenstellung mit konkreten Lernzielen, Zeitvorgaben und Handlungsanweisungen
- Schwerpunkt ist in dieser Phase die Vertiefung des zuvor behandelten Stoffes.

Aufgabentypus II

- Die Aufträge werden offener formuliert und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine individuellere Herangehensweise.

Aufgabentypus III

- Die Aufträge werden so formuliert, dass sie ein handelndes, entdeckendes Lernen ermöglichen, damit Selbst-, Fach- und Sozialkompetenz optimal gefördert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler legen eigene Lernziele fest und stellen ihre Arbeitsplanung gemäss diesen Lernzielen selbstständig und individuell zusammen.

Reflexion und Feedbackgespräche

Die auftragserteilende Lehrperson stellt passende Arbeitsaufträge oder Lernarrangements für den Atelierunterricht zur Verfügung.
Sie ist verantwortlich für die Erledigung sowie die **Reflexion** der Arbeitsprozesse. Dabei begleitet die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler und führt regelmässig **Feedbackgespräche** durch.

Die Rolle der Lernbegleiter/-coaches im Atelierunterricht

Ziel ist, dass die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter im Atelier die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf nebst dem überfachlichen Kompetenzerwerb auch fachlich unterstützen.
Eine wichtige Rolle spielen dabei regelmässige **Feedbackgespräche** zwischen den Lernbegleitern und den Lernenden. Dabei sollen der Lernfortschritt reflektiert und individuelle Lernziele gesteckt und die **Prozessbeurteilung** als weitere Beurteilungsform angewendet werden.

Die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter …

- unterstützen die Lernenden bei Bedarf und berücksichtigen dabei die Problemlösestufen (selbstständige Lösung, Lösung mit Hilfe eines verfügbaren Schülers, Lösung mit Hilfe des Lernbegleiters, Lösung mit Hilfe der Lehrperson)
- führen regelmässige Feedbackgespräche mit den Lernenden durch
- beurteilen die überfachlichen Kompetenzen am Ende des Semesters
- motivieren die Lernenden zum selbstständigen Arbeiten
- sind verantwortlich für eine angenehme Lernatmosphäre
- sind verantwortlich für die Ordnung im Lernatelier (Schülermaterial, Lehrmittel, Computer, Stühle, Tische, Ämtli)
- notieren besondere Vorkommnisse (Schülerverhalten, Absenzen, Fremdplatzierungen, etc.) und informieren, wenn nötig, die zuständigen Stellen/Personen
- informieren sich über spezielle Vereinbarungen zwischen Schülerinnen und Schülern und deren Lehrpersonen

Begleitung und Weiterentwicklung des Projektes

Für die laufende Überprüfung und Weiterentwicklung des Projektes ist die Schulleitung zusammen mit dem pädagogischen Scout und dem Qualitätsverantwortlichen zuständig.